

Funktionen von “es”

a) Echtes Pronomen (steht für ein Nomen oder einen Teilsatz)

- Das Radio funktioniert. → Es funktioniert.

b) Subjekt (unpersönliches Pronomen; steht nicht für ein Nomen)

- Es ist kalt. Es klingelt. Es regnet.

- Es gibt ... Es fehlt an ... Wie kommt es, dass

...

Quelle:

Aufderstraße, Hartmut, Bock, Heiko, u.a. 2000. *Themen neu 3 : Kursbuch und Arbeitsbuch*. München : Max Hueber Verlag

c) Ersatzsubjekt

- Es ist normal, dass es regnet.

→ Dass es regnet, ist normal.

Dass es regnet, → Nebensatz = eigentliches Subjekt

..., ist normal. → kein "es"

d) Akkusativergänzung (unpersönliches Pronomen; steht nicht für ein Nomen)

- Wir haben es nicht leicht.

- Macht's gut!

- Er hat es schwer.

- Ich habe es eilig.

- Ihr habt es gut.

- Ich bin es leid, ... zu ...

e) Ersatzwort im Vorfeld (bei Passivsätzen ohne Subjekt)

- Es wird hier getanzt. = Hier wird getanzt.

- Es wird sonntags nicht gearbeitet. = Sonntags wird nicht gearbeitet.